

# Talkenberger gibt Ton an

## Vogelsberger gewinnt Dorflauf in Geiß-Nidda / Florstadt mit starkem Quartett

Geiß-Nidda (sw). Fast 27 Monate dauerte die Pause: Mit dem 31. Dorflauf des TV Geiß-Nidda konnte endlich wieder um Wertungspunkte für den Sparkasse-Oberhessen-Cup beziehungsweise der Läufer-Hitliste des Kreis-Anzeigers gelaufen werden. Rund 100 Ausdauersportler schnürten am Samstag bei insgesamt passablen Wetterbedingungen ihre Laufschuhe, um beim Neustart dabei zu sein.

Eigentlich hätte die traditionelle Veranstaltung des rührigen Turnvereins bereits am letzten Sonntag im März stattfinden sollen. Aufgrund von organisatorischen Problemen musste der Saisonstart verschoben werden. Das hatte sich auch etwas auf die Teilnehmerzahlen ausgewirkt. Nicht jeder potenzielle Starter war wohl über den neuen Termin informiert. Auch war es durch die Verschiebung zu Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen gekommen. Trotzdem konnte Armin Stenzel vom Orgateam ein befriedigendes Fazit für seinen veranstaltenden Verein ziehen. »Vielleicht hätten es noch ein paar Läuferinnen und Läufer mehr sein können. Aber insgesamt sind wir nach so einer langer Pause doch zufrieden.«

Zweimal musste die überwiegend flache Runde in den Kurpark von Bad Salzhausen und zurück im Hauptlauf über zehn Kilometer bewältigt werden. 63 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, darunter auch mehrere Staffeln der Bäckerei Wagner aus Geiß-



Start zum Rennen über zehn Kilometer im Rahmen des attraktiven Geiß-Niddaer Dorflauf-Programms.

FOTOS: FRANK

Nidda im Rahmen einer gesonderten Wertung. Als stärkstes Team drückte der Lauftreff Florstadt dem Rennen seinen Stempel auf. Gleich vier Aktive liefen in die Top-Fünf. Allein der Sieg war außer Reichweite für die Wetterauer. Den holte sich in überzeugender Manier Alexander Talkenberger aus dem Vogelsberg. Der Starter des SV Herbstein trug sich bereits im vergangenen Oktober in die Siegerliste des Vogelsberger Vulkan-Trails des TGV Schotten als Zweiter auf der Marathon-Strecke ein. Über die halb so lange Distanz belegte er beim Gießener Frühjahrslauf Anfang April den dritten Platz.

Seine gute Form unterstrich Talkenberger, der bereits als Bajazz beim Springerzug am Rosenmontag mitgewirkt hat, auch in Geiß-Nidda. Bei 34:56,7 Minuten blieben am Ende die Uhren des Top-Time-Zeitmessteams von Harald Steinke (Stockheim) stehen. Nach seinem flotten Lauf hatte der Herbsteiner genügend Zeit, seinen Puls wieder in den Normalbereich zu bringen, bis seine ersten Verfolger die Zielinie an der Turnhalle erreichten. Sie wurden angeführt von Sven Höller, der in 36:30,9 Minuten seinen Teamkameraden

Niklas Naunheim (38:52,3 Minuten) auf Platz drei verwies. Auch die beiden nächsten Ränge gingen mit Marco Dohle (40:26,3 Minuten) und Jonas Jöckel (40:59,4 Minuten) an die Florstädter. Damit war ihnen der Sieg in der Mannschaftswertung nicht zu nehmen. Hier belegte das Laufprojekt Büdingen Platz zwei. Mit Burkhard Guthmann (6:41:23,1 Minuten), Christian Schüller (8:42:02,2 Minuten) und Jürgen Koch (11:42:46,6 Minuten) konnten die Büdinger ebenfalls drei Starter im vorderen Feld platzieren. Für die Laufgemeinschaft Echzell-Geiß-Nidda lief Gerhard Schöpke (41:39,0 Minuten) als Bester auf Platz sieben, während Thorben Lehr (42:20,9 Minuten) sich als Neunter in die Ergebnisliste eintrug. Das Feld der Top-Ten vervollständigte Alexander Jüngst (42:42,6 Minuten/smart tees rheinmain). Schnellster Läufer des gastgebenden TV Geiß-Nidda war Fynn Alker (42:56,5 Minuten). Armin Stenzel (45:05,2 Minuten) und Achim Stangl (46:41,8 Minuten) liefen auf die Plätze 17 und 19.

Lediglich sechs Frauen gingen an den Start. Die schnellste war Julia Lippert in 49:45,1 Minuten. Auf Rang vier beendete

Brigitte Echzeller (TV Echzell) in 59:43,1 Minuten den Lauf.

Über die fünf Kilometer lange Strecke des Jugend- und Jedermannlaufes war Dennis Bock (1. LC Turborunners PPA) mit einer Zeit knapp unter 22 Minuten der Schnellste. Das Siegerpodium vervollständigten Andreas Kleinschmidt (23:28,5 Minuten) von der SG Steinberg-Glashütten und Benjamin Kull (23:59,1 Minuten) vom gastgebenden TV Geiß-Nidda. Schnellste Läuferin war Julia Burger (27:21,9 Minuten) vom TSV Hungen. Im Schülerlauf über 1,5 Kilometer siegten

Mika Harth (TV Geiß-Nidda/6:20,0 Minuten) bei den Jungen und Sarah Kleinschmidt (SG Steinberg-Glashütten/6:24,8 Minuten) vor Zoe Melwing (TV Geiß-Nidda/6:59,5 Minuten) bei den Mädchen.

Der nächste Cup-Lauf findet nicht wie geplant am 7. Mai in Ranstadt statt. Wegen umfangreicher Baumaßnahmen ist das Bürgerhaus als Anlaufstation nicht nutzbar. Wie die veranstaltende LG Ranstadt mitteilte, soll der Lauf möglicherweise im Herbst nachgeholt werden. Nächste Laufstation ist daher erst der 31. Kefenröder Dorflauf am 18. Juni.



Armin Stenzel vom gastgebenden TV Geiß-Nidda landet im Zehn-Kilometer-Lauf auf Rang 17.



Das Siegerpodium im Lauf über zehn Kilometer besetzen (von links) Niklas Naunheim (3./LT Florstadt), Sieger Alexander Talkenberger (SV Herbstein) und Sven Höller (2./LT Florstadt).